

An das
Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Sts. Ludwig Hecke
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf

per E-Mail

Unser Zeichen (stets angeben)
DS/Ge L 20/N 01

Telefon
(02 01) 2 94 03 / 20

e-mail
patricia.gesthuisen@gew-nrw.de

Datum
22.09.2015

Informationsschreiben „Information über die Tarifeinigung vom 28. März 2015 zur Entgeltordnung für Lehrkräfte“

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Hecke,

wie im Telefonat am 18. September 2015 kurz erwähnt, bitte ich dringend um ein Gespräch mit Ihnen und Herrn Dr. Schrapper zum Informationsschreiben „Information über die Tarifeinigung vom 28. März 2015 zur Entgeltordnung für Lehrkräfte“ Ihres Hauses, versandt Ende August vom LBV an die tarifbeschäftigten Lehrkräfte.

Abgesehen davon, dass das Informationsschreiben bei den Beschäftigten zu einer großen Verunsicherung geführt hat, aus haftungsrechtlichen Gründen aber keine Beteiligung der personalaktenführenden Dienststelle in Form einer Beratung oder Empfehlung stattfinden kann und die Verschlechterungen für Lehrkräfte aufgrund der Entgeltordnung verschwiegen wurden, wird mit der Passage auf Seite 2 des Schreibens zu einem Drohmittel gegriffen, dass die Koalitionsfreiheit der GEW in rechtswidriger Weise einschränkt und eine haltlose Behauptung enthält, die gegenüber den Beschäftigten zurück genommen werden muss:

„Vorsorglich weise ich auf Folgendes hin:

Sollten Sie ausdrücklich oder auf andere Weise (**z. B. durch Teilnahme an einem Streik der GEW**, der die Tarifierung einer Entgeltordnung für Lehrkräfte fordert) bekunden, dass Sie die Anwendung der mit dem dbb abgeschlossenen Entgeltordnung für Lehrkräfte auf Ihr Arbeitsverhältnis ablehnen ..., wird das Land Nordrhein-Westfalen prüfen, ob Ihrem Wunsch auf Abschluss eines geänderten Arbeitsvertrages entsprochen werden kann....“

Informationsschreiben der anderen Bundesländer, soweit sie mir bisher bekannt sind, enthalten diese Passage nicht. Es ist für mich unbegreiflich, warum in NRW dieser Versuch einer Nötigung der Beschäftigten eingefügt wurde.

Über ein zeitnahes Gespräch würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Schäfer'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Dorothea Schäfer